



Kleines Vöglein, lass' dich wiegen,  
ei, du kannst noch gar nicht fliegen,  
lass' dich wiegen hin und her,  
das gefällt dir immer sehr!  
Bist du groß, sagst du ade!  
Und fliegst lustig in die Höh!

Hedwig Diestel

## LIEBE ELTERN, GEEHRTE INTERESSENTEN,

mit unserem aktuellen Frühlingsrundbrief möchte wir Sie wieder ein Stück weit am Kindergartenleben teilhaben lassen und über Aktuelles informieren. Wir freuen uns sehr darüber, dass zurzeit fast alle Plätze in unserer Einrichtung belegt sind. Etwas getrübt wurde diese ausgezeichnete Belegung durch unvorhergesehene personelle Veränderungen und krankheitsbedingte Ausfälle. Auf unser Team aus erfahrenen und hoch motivierten Erzieherinnen ist aber stets Verlass, sodass auch solche Engpässe positiv gemeistert werden.

Am Samstag, 17.5.2014, möchten wir Sie alle recht herzlich zum **Tag der offenen Türe** in unseren Kindergarten einladen! Zwischen 14 und 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, unseren Kindergarten kennen zu lernen. Wir freuen uns auf kleine und große Besucher und möchten Ihnen einem abwechslungsreichen und informativen Nachmittag bieten: So gibt es für Kinder einen Bewegungsparcours, ein Puppenspiel und Bastelangebote. Natürlich kann auch sonst überall im Garten und in den Gruppenräumen gespielt werden. Für die Eltern besteht die Möglichkeit zum informativen Gespräch mit Erzieherinnen und Eltern über die Besonderheiten der Waldorfpädagogik, zum Kindergartenalltag und zu ganz praktischen Fragen.

Auch wollen wir Sie wieder mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## AKTUELLES VOM BAU

Endlich ist auch der vorerst letzte bautechnische Meilenstein im Gebäude abgeschlossen: Die neue Treppe, über die man nun von der Spielgruppe aus unseren kleinen Saal erreichen kann, ist begehbar. Hier fehlen jetzt nur noch zwei Törchen, die in Eigenleistung von Eltern gebaut werden sollen. Im Technikraum haben wir einen einfachen Boden gelegt. Noch ein paar Korrekturen im Deckenbereich und die Verschalung der Decke im Personalraum stehen jetzt noch an.



In den Gruppen Sonnen-Ei und Sterntaler gibt es durch den Einbau der neuen Durchlauferhitzer nun endlich richtig warmes Wasser. In den letzten Wochen wurden viele Korrekturarbeiten in Sachen Unfallvorbeugung abgeschlossen. Der Fingerklemmschutz an allen Türen der Wiegenstube und der Betreuten Spielgruppe ist angebracht, die Material- und Putzräume wurden mit einem Schloss versehen und andere kleinere Sicherheitsvorkehrungen – vor allem im Kleinkindbereich – wurden getroffen.

Im Garten wurden einige Törchen installiert und die Eltern der Gruppe Däumelinchen haben in einer tollen gemeinschaftlichen Gartenaktion auch den letzten Sandkasten im Garten gebaut. Im Zuge der Bauepoche der 3. Klasse soll ein kleiner Schuppen auf dem Gelände errichtet werden

## KINDERMUND

Wenn die großen Kinder in der Nachmittagsbetreuung schon mit dem Mittagessen fertig sind, und auf die Kleinen warten müssen, und immer vor dem Vesper, machen wir Sprachspiele, Reimgeschichten, und besonders beliebt-Rätselraten. Emmi-Lotta: "Also, jetzt stelle ich euch mal ein Rätsel. Was ist immer zu Haus', geht aber immer aus,...("Schnecke!" rufen die Kinder)..hat eine Brille auf dem Kopf.. ("Frau Friese!")..hat keinen Mund und kann nicht sprechen.." Nach langem Geräte sagt sie: "Also... leider weiß ich es auch nicht, aber für eine Hexe wär's ganz leicht"

## KINDERSINNESGARTEN

Unser Ziel mit dem Projekt „KinderSinnesGarten“ ist es, Kindern schon früh zu zeigen, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt. Säen und Zwiebeln stecken, Pflanzen beim Keimen beobachten, mit den Händen in der Erde wühlen und leckere Früchte pflücken – gärtnern macht Kindern Spaß.



Seit Januar haben wir begonnen, am Grobgerüst zu bauen. Totholzhecken, Tischbeete und ein Kompost wurden gebaut und das Gelände grob modelliert. Der Sandkasten wurde mit Weiden eingefasst und wir haben eine Feuerstelle eingerichtet. Zusammen mit den Kindern wurden Nisthilfen für Insekten gebaut und aufgehängt. In den letzten Tagen haben wir zusammen mit den Kindern beobachtet, dass schon einige Bewohner eingezogen sind. Ein früher schon gespendeter Pavillon fand seinen Platz und wird mit Wein, einer Kiwi und Kletterrosen einwachsen. In dieser Woche haben wir im Schutz des Daches Tomatenpflanzen gesetzt und Basilikum gesät. Auch bei schlechtem Wetter oder starkem Sonnenschein soll dieser Platz für Garten-Projekte mit den Kindern genutzt werden. Entlang des Zauns haben wir eine Hecke aus Blüh- und Wildfruchtsträuchern, Rosen und verschiedenen Weiden angelegt. Auch auf dem Gelände haben wir mit punktuellen Bepflanzungen begonnen. So entstand ein mediterranes Kräuterbeet. Ein Küchenkräuterbeet, ein Sonnenblumenfeld, eine Bienen- und Schmetterlingsweide und ein Erdbeerhügelbeet. Der Zaun wird von innen mit Clematis, Brombeeren und Wein bewachsen. Der Kompost soll mit Kürbissen, Ringelblumen und Kapuzinerkresse umrahmt. Auch ein kleiner Beerengarten ist am Entstehen. Ende März wurden die Tischbeete von den Kindern eingesät sodass jede Gruppe Verantwortung über ein eigenes Beet übernehmen konnte. In der Zwischenzeit können die Kinder Kresse und Radieschen ernten und die Bohnen beginnen zu klettern. Auch eine Kartoffelkiste haben die Kinder mit ganz unterschiedlichen, teils alten Kartoffelsorten bepflanzt.

In der Zwischenzeit haben wir reichlich Unterstützung erhalten. Der Start des Projektes wurde von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg gefördert. Auch konnten viele Spenden (Pflanzen, Samen, Holz oder Erde generiert werden. Auch aus der Elternschaft und von Freunden des Kindergartens wurden aus allen Richtungen wunderbare Pflanzen und Baumaterial beigesteuert oder Pflanzenpatenschaften übernommen.

Besonders stolz macht uns, dass wir mit unserer Projektidee als „Netzwerk-Kindergarten“ ausgewählt wurden (weiter Informationen darüber unter [www-kinder-garten.de](http://www-kinder-garten.de)). Wir freuen uns auf weitere Spenden und Unterstützung.

## BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM WALDORFKINDERGARTEN WAHLWIES

Bei uns in der Einrichtung sind sie nicht mehr wegzudenken: bis zu vier Bufdis insgesamt arbeiten in den verschiedenen Gruppen. Wir bieten den Freiwilligen die Möglichkeit, sich aktiv und engagiert in allen pädagogischen Bereichen einzubringen und den Kindergarten-Alltag mitzugestalten. Die unvergesslichen Erfahrungen eines Freiwilligendienstes haben bereits viele tausend Menschen begeistert. Denn die Motivation, sich neuen Herausforderungen und Aufgaben zu stellen, sich für Andere zu engagieren, neue Impulse für die eigene Orientierung zu erhalten oder einfach etwas Besonderes tun, sind ein ganz besonderer Anreiz für ein freiwilliges Bildungsjahr. Organisiert wird der BFD durch die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“, die viel Fortbildungen anbieten.

*Mein Jahr als Bufdi im Waldorfkindergarten Wahlwies – ein Erfahrungsbericht von Svenja:*

*Anfang September war es endlich soweit, mein Jahr als Bundesfreiwilligendienstler hat begonnen. An meinem ersten Arbeitstag bin ich mit großen Erwartungen, was in diesem Jahr alles auf mich zukommen würde, aber auch mit etwas Unsicherheit ob mich die Kinder annehmen würden, angekommen. Diese Zweifel legten sich allerdings schnell, da ich mit offenen Armen empfangen wurde. Die ersten Tage verbrachten wir damit, uns erst einmal Kennenzulernen und ich versuchte, mir alle Namen der Kinder zu merken. Nach und nach gewann ich Routine bei den Aufgaben, die an so einem Vormittag im Kindergarten anstanden. Darunter waren unter anderem folgende Aufgaben: - das Spielen und Basteln mit den Kindern, - das Zubereiten des Frühstückes, - das Mitwirken der Jahresfeste und vieles mehr. Gerade bei den Jahresfesten erlebte ich viele kostbare Stunden, die mir zeigten, dass es die richtige Entscheidung war, nach dem Abitur einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Während meiner Zeit am Bodensee wohnte ich bei einer Gastfamilie in Wahlwies, welche mich ebenso herzlich willkommen hieß.*

*Zu der praktischen Arbeit im Kindergarten gehörten auch insgesamt 25 Seminartage mit dazu. In diesen Wochen hatte ich die Möglichkeit, mich mit anderen Bufdis aus verschiedenen Einrichtungen auszutauschen. Dies war sehr hilfreich, um sich neue Anregungen zu holen. Unsere Seminarleiter standen uns über das ganze Jahr hinweg zur Seite, dadurch hatten wir immer die Möglichkeit, bei Problemen auf sie zu zukommen. Sie hatten ein offenes Ohr für all unsere Sorgen, Wünsche, Ängste aber auch Anregungen. Durch die gemeinsame Zeit und die gemeinsamen Erfahrungen haben sich Freundschaften entwickelt, die bis heute noch bestehen. Diese Personen haben dazu beigetragen, dass dieses Jahr so bewegend geworden ist wie es letztendlich war. Hierbei möchte ich mich nochmals bei meinen Erzieherinnen im Kindergarten sowie meiner Gastfamilie für das gemeinsame Jahr bedanken.*